

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 127.

Dienstag den 5. Juni

1866.

Das Zoologische Museum in Halle.

(Fortsetzung.)

„Von neuen Erwerbungen während der letzten vier Jahre mögen hier nur die wichtigsten im Allgemeinen angedeutet werden: Thiere aller Klassen von Dr. Deißner während seines 3 $\frac{1}{2}$ jährigen Aufenthaltes auf der Insel Banca und bei einem Besuche auf Borneo für mich gesammelt; wiederholte sehr reiche Zufuhren von Säugethieren, Vögeln, Amphibien, Insekten und Conchylien aus Illinois durch Dr. Brendel daselbst; eine schöne Sendung mit Säugethieren, Vögeln, Crustaceen und Nadiaten durch Dr. Philippi in Sanjago; Säugethiere, Vögel, Amphibien, Crustaceen, Conchylien und Petrefakten von Dr. Reil in Aegypten gesammelt. Ferner sind zu erwähnen Amphibien und Insekten durch Dr. W. Bauer von den kanarischen Inseln, die Curculionen der Gernar-Schaumchen Sammlung, die Sammlung europäischer Lepidopteren von Dr. Taschenberg, eine große Suite japanischer Vögel von Sachteler, trocken präparirte Raupen von Schreiner, Conchylien von dem Heibelberger Comptoir, und von Lepsius, und Waltl u. A., die Korallen und Nadiaten der Sackischen Sammlung, ostafrikanische Vögel und Säugethiere der Heuglinschen Expedition, adriatische Schwämme von Professor D. Schmidt, seltene Lepidopteren von Dr. Staudinger. Die alljährlichen, besondern Ankäufe nach Auswahl wurden bei den Naturalienhandlungen von Frank, Brandt, Salmin, von Godefroy und dem Zoologischen Garten in Frankfurt gemacht.“

„Zur Vervollständigung der in mehreren Thierklassen noch auffallend dürftig vertretenen europäischen Fauna unternahm Siebel in jeden Sommerferien Reisen, so nach Nizza und Genua, nach Venedig, Triest, Pola und Fiume, an die Küste der Normandie und in die Schweiz und sammelte hauptsächlich Fische, Spinnenthiere, Crustaceen, Würmer, Weichthiere, Nadiaten und fossile Thiere. Die Ausbeute war von den meisten Excursionen eine sehr befriedigende und wurden die gesammelten Thiere stets sofort bestimmt und aufgestellt, um dem zoologischen Studium der Studierenden zu dienen. — Für die paläontologische Abtheilung hatte Siebel's Amtsvorgänger durch Ankauf der von Braunschen und Fordanschen Labyrinthontensammlungen, große prachtvolle Teleosaurier und Ichthyosaurier von Volk und gelegentlicher kleiner Suiten schon eine schöne Grundlage geschaffen, diese erweiterte Siebel durch Einverleibung seiner Privatsammlung, durch Sammeln auf allen Reisen und Excursionen, durch Geschenke von Freunden und Fachgenossen, so daß sie bereits weit über 3000 Arten angewachsen ist und Siebel in den Stand setzte, die seit zwölf Jahren unterbrochenen Vorlesungen über Paläontologie mit Erfolg wieder aufzunehmen. Die paläontologische Universitätsammlung befindet sich mit dem mineralogischen Museum vereinigt im Residenzgebäude, also entfernt vom zoologischen Museum, so daß dieses bei den Vorlesungen in jenem Auditorium zu den unbedingt erforderlichen Demonstrationen nicht benutzt werden kann. Ein gründliches Studium der Fossilreste aber ist ohne feste und unmittelbare Vergleichung der entsprechenden lebenden Thiere gar nicht möglich, und um die fossilen Thiere sowohl in den zoologischen Vorlesungen genügend zu berücksichtigen, wie mit befriedigendem Erfolg zum Gegenstande besonderer Vorlesungen zu machen, war Siebel, so freundlich auch Professor Girard die seiner Direction unterstellte reichhaltige Petrefaktenammlung zur Benutzung frei giebt, dennoch genöthigt, eine solche Sammlung nach zoologischen Principien und im zoologischen Museum selbst einzurichten. Nach dem heutigen Stande der Paläontologie wäre es sach- und zweckmäßiger, dem Geognosten nur die Leitmuscheln zu über-

lassen, die übrigen Fossilreste aber an die zoologische und botanische Sammlung zu vertheilen, wie ja auch die vergleichende Anatomie gegenwärtig wieder ganz der Zoologie angehört und diese ohne wesentliche Berücksichtigung jener nicht vorgetragen werden kann. An Präparaten von Skeletten und festen Theilen überhaupt ist nun für unser Zoologisches Museum gleich von Anfang her durch Nitsch sehr sorgfältig gesammelt und in dieser Richtung bis heute fortgefahren, so daß nach dieser Seite hin Siebel's Vorlesungen über Anatomie von der in den Räumen der Anatomie aufgestellten vergleichend anatomischen (Meckelschen) Sammlung unabhängig sind. Hinsichtlich der weichen Theile mußte Siebel sich auf die Demonstration an frischen Thieren und gelegentlichen Besuch der Meckelschen Sammlung beschränken. Die Anfertigung solcher Präparate für die Sammlung, wenigstens der für den Unterricht nothwendigsten, kann erst ermöglicht werden, wenn die zunächst gebotenen präparativen Arbeiten beseitigt sind.“

„Vollständig aufgestellt sind nunmehr die vier Klassen der Wirbelthiere, die Insekten, ein Theil der Spinnenthiere, die Crustaceen, Conchylien, ein Theil der Strahlthiere, die Anthozoen, Schwämme und fossilen Thiere, der Präparation, systematischen Bestimmung und Aufstellung harren nur noch die Skorpione und Myriapoden, die Würmer, Echinodermen, Bryozoen und Foraminiferen. Die Etiquettirung ist in allen Abtheilungen dieselbe wie oben angegeben, nur für die fossilen Thiere sind die Farben der Etiquetten nicht geographisch, sondern geognostisch unterschieden und zwar ist für die silurisch-devonischen Vorkommnisse braun, für die des Kohlen- und Kupferschiefergebirges grau, für die Trias grün, für den Lias roth, für den braunen Jura violett, für die weissen Jura gelb, für die Kreide blau, für Tertiär und Diluvium weiß gewählt. Da die fossilen Thiere selbstverständlich zoologisch geordnet sind, so erleichtert diese geognostische Farbgebung die Uebersicht ungemain. Außer Namen, Synonym, Abbildungs-citat ist auf diesen Etiquetten in der linken untern Ecke der Fundort und darüber die Journalnummer, in der rechten das specielle geognostische Lager und die Bezugsquelle, darüber die Zahl der Exemplare angemerkt. Auch auf den zoologischen Etiquetten ist an derselben Stelle die Journalnummer neu eingeführt in kleinen Ziffern, und dieser gegenüber Geschlecht, Zeit, Zahl der Exemplare notirt. Original-exemplare sind überall durch einen Stern statt des Autornamens gekennzeichnet, stets auch auf die Beschreibung und Abbildung verwiesen. Die Etiquettirung ist vollendet, soweit die allerdings und leider für einzelne Abtheilungen sehr dürftige und lückenhafte Literatur die systematische Bestimmung ermöglichte. Für die nicht bestimmten Präparate kann Hilfe erst nach Vollendung der allgemeinen Arbeit bei Anfertigung der systematischen Kataloge gesucht werden. Die seither gar nicht etiquettirten Sammlungen der Skelete, Schädel, Eier und Nester sind denen der übrigen Präparate entsprechend etiquettirt, zugleich inventarisirt und geordnet aufgestellt, letzteres konnte leider wegen des allzusehr beschränkten Raumes noch nicht in befriedigender Uebersichtlichkeit geschehen.“

„Ueber den Bestand der Sammlung werden die systematischen Kataloge specielle Auskunft geben, mit deren Veröffentlichung nach Klassen und Gruppen Siebel schon in der nächsten Zeit beginnen zu können hofft. Hier bei Darlegung der räumlichen Anordnung mögen einige allgemeine Angaben genügen, den Gehalt der Sammlung zu beurtheilen.“

(Fortsetzung folgt.)

Das Ministerium des Innern macht im „Staats-Anzeiger“ Folgendes bekannt:

„Unter Bezugnahme auf unsern Erlaß vom 29. März dieses Jahres, betreffend die Nichtertheilung von Entlassungs-Urkunden, Auslands-Pässen und Heimathscheinen, bestimmen wir hiermit, daß fortan und bis auf Weiteres auch an diejenigen der in den §§. 67 und 68 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 bezeichneten zur Ersatz-Reserve oder zum Train überwiesenen, resp. designirten Militairpflichtigen, welche im Jahre 1835 und später geboren sind, Entlassungs-Urkunden, Auslands-Pässe und Heimathscheine nur dann ertheilt werden dürfen, wenn der Militair-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Kommission auf Grund einer körperlichen Untersuchung (bei der ihm nöthigen Falls die Zuziehung eines Militair-Ober-Arztbes oder des königlichen Kreisphysikus überlassen bleibt), bescheinigt, daß der betreffende Militairpflichtige nicht felddienstfähig ist.

Berlin, den 24. Mai 1866.
Der Kriegs- und Marine-Minister. Der Minister des Innern.
von Koon. Graf zu Eulenburg.

An
sämmliche königliche Regierungen und das
königliche Polizei-Präsidium hier.“

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die königl. Bankanstalten und ebenso die Darlehnsstellen ermächtigt sind, in diesem Jahre Darlehne auf Wolle bis zu zwei Drittel des Taxwerths zu gewähren.

Berlin, den 31. Mai 1866.
Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Mittwoch den 6. Juni Abends 8 Uhr Versammlung auf dem „Fä-
gerberge.“
Das Präsidium.

Wohlthätigkeit.

1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, der sich am Trinitatissonntage im Kirchenbecken vorfand, ist nach dem Willen der Geberin, der ich herzlich danke, verwendet worden.
H. Hoffmann, Pastor.

Tagesschau.

Dienstag den 5. Juni.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Sparlassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparlasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
Singschule 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
Vollständiger Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Liedertafeln.
Volksthebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im Hotel zu den „drei Schwänen.“
Lauter, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mit- tags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.
Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.
Weiske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

3. Juni 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,10	5,92	100	12,7	W	neblig
Mitt. 2	334,01	6,34	50	22,7	W	wölig heiter
Abd. 10	334,15	6,41	80	16,6	NO	wölig heiter
Mittel	334,09	6,22	77	17,3		wölig heiter

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

2. Juni.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
------------------	----------------------------	----------------------	-------	----------------------------

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Brüssel	334,5	14,7	OSO schwach	bedeckt
	Saparanda	340,5	5,0	W schwach	heiter
	Moskau	333,9	15,6	Windstille	heiter.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	338,0	14,2	O sehr schwach	bewölkt
	Berlin	335,7	12,0	NO sehr schwach	bewölkt
	Münster	335,0	10,2	SO schwach	ziemlich heiter
	Lörgan	333,6	11,2	N schwach	neblig
	Ratibor	329,1	15,0	S sehr schwach	heiter
	Erter	331,4	11,4	NO schwach	bewölkt, trübe.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 2. Juni 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Im Getreidegeschäft waren Käufer und Verkäufer zurückhaltend, höhere For- derungen nahm man Anstand zu bewilligen und billiger Gebote anzunehmen.
Weizen: unverändert 170 $\frac{1}{2}$ 51—54 $\frac{1}{2}$ bez. Roggen: 168 $\frac{1}{2}$ 48—49 bis 50 $\frac{1}{2}$ bez. Gerste: 140 $\frac{1}{2}$ unverändert 36—37 $\frac{1}{2}$ bez., feine Qualitäten höher.
Hafer: fest, 100 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ —28 $\frac{1}{2}$ bez. Bohnen: 88—90 $\frac{1}{2}$ bez. Kimmel: ohne Geschäft. Stärke: bei gebrückten Preisen matter Handel. Spiritus: Kartoffel- loco 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., Rüben- ohne Handel. Malt: 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ offerirt. Solaröl: unverändert, Prima und weiß loco still; weiß p. Octbr./December 9 $\frac{1}{2}$ excl. bez. Erdöl: thüringisches, loco 9 $\frac{1}{2}$ excl. bez. Rohzucker: bei sehr gebrückten Preisen nicht unbedeutender Wochenumsatz; Preise auch heute nominal. Syrup: Abgeber bei gebrückten Preisen zurückhaltend, bei 18 $\frac{1}{2}$ Negmer. Schlempeohle (rohe Pottasche): fest, 3 $\frac{1}{2}$ bez. Kartoffeln: Speise- weiß 13—14 $\frac{1}{2}$ bez., roth 12—13 $\frac{1}{2}$ bez. Delinafen: ohne Geschäft. Futtermehl: 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ bez. Kleie: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., feine Weizen- 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., grobe 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Sen: 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Raugtröh: 11 $\frac{1}{2}$ offerirt. Maschinenfroh: 8—9 $\frac{1}{2}$ bez.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 31. Mai bis 1. Juni.

- Kronprinz.** H. pensionirter Gymnasialdirector Dr. Helmke a. London. Die Hrn Hauptmann Wolff und Lieutenant Müller a. Jülich. Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Hannö. Minden.
Stadt Biri. Hr. Rittergutsbesitzer Kofberg a. Pöbelwitz b/Dresden. Hr. Landwirth Calberla a. Dresden. Hr. Kaufm. Kluge a. Stuttgart. Hr. Consul Matthies a. Gotha. Hr. Fähndrich v. Blantart a. Meiborf. Hr. Lieutenant Horst a. Dpla- den. Hr. Fabrikant Verminghaus a. Weibert.
Goldener Ring. Hr. Secondelieutenant im 8. Feld-Artillerie-Regiment Stipanoki. Hr. Generalagent Zahn a. Magdeburg. Hr. Particulier Hagen a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Büchel a. Jekwitz, Hartmann a. Arnstadt und Schröder a. Moskau.
Stadt Hamburg. Hr. Particulier Sungtington mit Familie a. Berlin i/Amerika. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Gade a. Hannover. Hr. Feldeberpofmeister Schiff- mann der Armee a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Bastian a. Frankfurt a/M., Leh- mann a. Waldeburg i/Sachsen, Müller a. Berlin, Köhler a. Magdeburg und Kaufsch a. Dresden.
Mente's Hotel. Die Hrn. Oberstlieutenants Graf Ribern a. Eblu und Graf zu Trebenitz a. Düsseldorf. Madame de Westa a. Berlin. E. v. Sembach a. Frank- furt a/D. Hr. Gutsbesitzer Adernann mit Frau a. Nippen. Die Hrn. Kauf. Manis a. Leisnig, Müller a. Oera, Schürstedt a. Erfurt, Rudolph a. Magdeburg und Fränkel a. Frankfurt a/M.
Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kauf. Barentopf a. Krakau und Fernhorn a. Berlin.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Schwarze Spizentücher

in größter Auswahl offerire sehr billig; Spizten-Mantillen, sowie eine Partie breite schwarze Spizten, stelle zum Ausverkauf.

Ernst Pfabe, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Lotterie-Loose zur 1. Klasse 134. Lotterie sind noch zu haben.
Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Meine Damen-Bade-Anstalt ist auch in diesem Sommer auf das Bequemste wieder eingerichtet und bitte die geehrten Damen um recht zahlreiche Benutzung derselben.
Wittve **Müller**, Weingärten Nr. 26.

Mittwoch den 6. Juni Abends 7¹/₂ Uhr
Versammlung der Fortschrittspartei
zur Besprechung der Wahl-Angelegenheiten in Müller's „Belle vue.“
Die Urwähler in Stadt und Land werden um zahlreiche Theilnahme gebeten.
Das Wahl-Comité.

Wahl-Angelegenheit.

Alle diejenigen liberalen Urwähler in Halle und dem Saalkreise, welche — gleich uns — gegen eine Wiederwahl der Herren **Ule** und **Mommsen** und vielmehr der Ansicht sind, daß es unter den gegenwärtigen Umständen gelte:

- 1) den Frieden, soweit es mit der Ehre und der Existenz Preußens vereinbar, zu erhalten, falls dies aber nicht möglich, den Krieg mit aller durch den Patriotismus gebotenen Energie und Selbstverleugnung zu führen;
 - 2) den Antrag unserer Regierung auf Berufung eines deutschen Parlaments, als der Grundlage zur Einheit und Freiheit Deutschlands kräftigst zu unterstützen;
 - 3) im Innern an der Verfassung und insbesondere dem Budgetrechte des Abgeordneten-Hauses unverbrüchlich festzuhalten,
- Jedenfalls aber und in allen Lagen laden wir zu einer Versammlung auf

nächsten Donnerstag den 7. d. Mts. Abends 7¹/₂ Uhr
in den Saal der „Weintraube“ zu Siebichenstein

Hiermit ein.
Halle, den 3. Juni 1866.

Das Comité der national-liberalen Partei.

Wahl-Versammlung.

Alle Wähler, welche dem Aufrufe vom 1. Juni er. zustimmen, also nicht für Wiederwahl der Herren **Ule** und **Mommsen** sind, werden zur näheren Besprechung

Dienstag den 5. Juni er. Abends 7 Uhr
in den hiesigen **MOCCO'schen Saal**

ergebenst eingeladen.
Halle, den 4. Juni 1866.

Das Comité der Conservativen.

Albrecht. Eisentraut. Helm jun. v. Krosigk. v. Rauchhaupt.
Rosenberger.

Ammendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.
Natsch.

Anst. Mädchen v. außerh. weist sofort und 1. Juli nach Frau **Schmeil**, Schülerhof 15.

Zu vermietten und Johannis zu beziehen ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör Herrenstraße 7.

Zu beziehen ist zum 1. Juli ein kleines Familien-Logis Leipzigerstraße 36.

Zu vermietten und sogleich zu beziehen ist ein möbirtes Zimmer nebst Kammer Leipzigerstraße 36.

Thüringer Grassbutter, à Stück 4¹/₄ Sgr., bei **C. S. Wiebach.**

Neue engl. Matjes-Seringe, à St. 8 Pf. bis 1 Sgr., in Schocken billiger, empfang wieder in neuer Sendung **C. S. Wiebach.**

Jenaer u. Braunschweiger Ser-velatwurst, sowie täglich frisch abgekochtes **Hamburger Rauchfleisch** empfiehlt **C. S. Wiebach.**

Entlaufen ist ein gelbes Windspiel Königsstraße 17.

Verloren wurde eine Hutschleife. Gegen Belohnung abzugeben Harz 3, 2 Tr.

Verloren ein Gesangbuch mit Goldschnitt von der Stein- bis gr. Märkerstraße. Gegen anst. Belohnung abzug. gr. Märkerstraße 4, 2 Tr.

Auf dem Wege von der kath. Kirche bis zur Landwehrstraße verlor ein Soldat Sonntag Morgen ein Gebetbuch. Der rebliche Finder wird gebeten, solches Landwehrstraße Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag auf der Chaussee zwischen **Hobenthurm** und **Carlsfeld** ein schwarzer Ueberzieher, in dessen Taschen sich ein weißes Taschentuch befunden haben soll. Der Finder wird gebeten, diesen Rock in der **Keserstein'schen** Papierhandlung, Barfüßerstraße Nr. 15, gegen Belohnung abzugeben.
Halle, den 2. Juni 1866.

Gefunden eine Briestafel. Der Eigenthümer mag sich melden. Langegasse 29, 3 Tr.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 2. d. Mts. starb nach langen Leiden im 84. Lebensjahre unsere gute Mutter und Großmutter, Wittve **Dorothee Falk** geb. **Muth**. Dies lieben Verwandten u. Freunden zur Nachricht.
Die Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

3. Juni Ab.	am Unterpegel	5 Fuß 1 Zoll
4. Juni Mg.		5 1

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	3. Juni		4. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	19 Grad	22 Grad	13 Grad
Wasser	15 "	15 "	15 "